

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 186 (2020)

Heft: 6

Artikel: Lebenslanges Lernen : auch in der Schweizer Armee

Autor: Eyer, Robert-Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-880786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebenslanges Lernen – auch in der Schweizer Armee

Chefs erwarten von ihren Mitarbeitenden heute, dass sie ihr Fachwissen stets aktuell halten. Höchste Qualifikation ist ein Muss. Lebenslanges Lernen ist daher keine leere Floskel, sondern in der Berufswelt, aber auch in der Schweizer Armee, von zentraler Bedeutung.

Robert-Peter Eyer

Aus diesem Grund ermöglicht die Armee ihren hierzu selektierten Berufs- offizieren und -unteroffizieren, sich durch Kurz- oder Langzeitabkommandierungen zielgerichtet im nationalen, internatio- nalen und akademischen Umfeld weiterzubilden. In diesem Zusammenhang besteht auch die Möglichkeit, jährlich einen Berufsoffizier an das «Istituto Superiore di Stato Maggiore Interforze» (ISSMI) nach Rom zu entsenden, das in Zusammenarbeit mit der Universität Turin den postuniversitären Masterlehrgang «studi internazionali strategici – militari» anbietet (60 ECTS Punkte).¹

Der Lehrgang wurde für Offiziere (ab Major beziehungsweise Oberstleutnant) der italienischen Streitkräfte (Heer, Marine, Luftwaffe, Carabinieri), der Guardia di Finanza, Zivilpersonen aus dem Verteidigungsministerium sowie Universitätsabsolventen im Bereich Politikwissenschaft konzipiert. Zugelassen werden assizier- te Offiziere respektive Zivilpersonen mit einem universitären Masterabschluss, wobei die ausländischen Offiziere zusätz- lich über das C1-Niveau in der italieni- schen und englischen Sprache verfügen müssen.

Lehrgangorganisation 2019–2020

Die 147 Kursabsolventen werden auf drei Züge (je rund 49 Personen) und pro Zug in drei bis vier Arbeitsgruppen (je 13–14 Personen/Total 11 Gruppen) unterteilt. Der Direktor des ISSMI ist ein Zweisternegeneral, ihm zur Seite stehen zur Führung der Züge drei Vizedirektoren (Einsternegeneräle). Jede Gruppe wird durch einen Tutor (ehemaliger Kursteilnehmer) administrativ und stu- dien- spezifisch begleitet. Die 21 ausländi- schen Gastoffiziere werden auf sämtliche Gruppen verteilt.

Ausbildungsziele

Im Fokus der Ausbildung stehen unter anderem folgende Bereiche:

- Themen- spezifische, jointbasierte und konzeptionelle Weiterausbildung zur Akquirierung der notwendigen Fähigkeiten für eine zukünftige Funktion/Arbeits- stelle im Verteidigungs- ministerium und/oder einem nationalen beziehungsweise internatio- nalen Kommando/Stab.
- Aneignung und Ent- wicklung sicherheitspoli- tischer Analyseinstrumente zuhun- des eines kritisch zu hinterfragenden welt-, wirtschafts- und gesellschaftspoli- tischen Gesamtverständ- nisses.
- Operative Planung nach dem «NATO Operati- onal Planning Process (OPP)» – gemäss den «Comprehensive Operations Planning Directives (COPD)» – mit nationalen und internationalen Stabsübungen in einer J-Funktion/Joint Operational Planning Group.

Ausbildungsinhalte

Der Masterlehrgang ist modular aufge- baut und gliedert sich in vier thematische Schwerpunktsbereiche:

1. Politik und internationale Beziehungen
 - 1.1 Internationale Beziehungen
 - 1.2 Internationale Organisationen
 - 1.3 Strategische Studien
 - 1.4 Militärpolitik
2. Recht und Peace Keeping Operations
 - 2.1 Internationales Recht
 - 2.2 Völkerrecht
 - 2.3 Disziplinarstrafwesen
 - 2.4 Peace Keeping Operations

Das ISSMI ist eine von drei Instituten am «Centro Alti Studi per la Difesa» (CASD), die Führungsakademie der italienischen Streitkräfte mit Sitz im Palazzo Salviati.

Bild: ISSMI



Besuch der italienischen Streitkräfte.

Bild: ISSMI, Marine am Stützpunkt Tarent, 28.11.2019

in Englisch durchgeführt. Am Vormittag finden die Vorlesungen des jeweiligen Dozenten statt und am Nachmittag werden die Themeninhalte mittels Gruppenarbeiten und -präsentationen vertieft. Je nach Fachbereich finden zusätzlich entsprechende Konferenzen statt. Nach Abschluss eines Ausbildungsmoduls erfolgt jeweils eine schriftliche Prüfung, in der entweder Stellung zu spezifischen Themenbereichen genommen wird oder eine Fallstudie mittels des erlangten theoretischen Wissens bearbeitet werden muss. Zusätzlich muss eine individuelle und eine Gruppenabschlussarbeit zu einem vom Vizedirektor bestimmten Thema geschrieben und präsentiert werden. Die Ausbildung wird durch zwei Studienreisen ergänzt.

In der ersten werden zur Vertiefung der Kenntnisse die italienischen Teilstreitkräfte und Stützpunkte besucht und in der zweiten werden auf nationaler Ebene wichtige Partnerorganisationen vorgestellt.²

Mehrwert

Die Erlangung spezifischer Fähigkeiten gemäss den beschrie- benen Ausbildungszie- len – insbesondere der operativen Planung – ist sicherlich ein grosser Mehrwert, auch für

die Ausübung zukünftiger Funktionen innerhalb der Schweizer Armee. Hinzu kommt der intensive und tagtägliche Austausch mit einsatzerfahrenen Offizieren der italienischen Streitkräfte sowie Offizieren anderer europäischer Staaten, aus Afrika sowie aus Nord- und Südamerika, woraus ein interessantes berufliches und internationales Netzwerk entsteht. Schliesslich bietet ein solcher Lehrgang nebst der Neuerwerbung, Aktualisierung, Festigung und Vertiefung von Wissen auch die Möglichkeit, Militärdoktrinen, Prozesse und Vorgehensweisen verschiedener Streitkräfte zu vergleichen und zu hinterfragen (Benchmarking), sicherheitspolitische Themenbereiche aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen, die Empfindungen und Standpunkte anderer Nationen zu verstehen und somit einen comprehensive approach zu entwickeln.

Persönliche Eindrücke

Die gemachten Einsatzerfahrungen der italienischen Offiziere sind eindrücklich. Es wird viel Geld und Zeit in die Weiter- ausbildung investiert. Das Gros der italienischen Offiziere verfügt nebst einem universitären Masterabschluss noch über mindestens einen Master of Advanced Studies (MAS). Nichtdestotrotz kann festgehalten werden, dass wir innerhalb der Schweizer Armee über eine ausgezeichnete Berufs- und Milizausbildung verfügen. Dies manifestiert sich insbesondere im Sachverhalt, dass es bis auf die Einsatz- erfahrung, die NATO- beziehungsweise EU-Kompatibilität und Interoperabilität kaum Themenbereiche gab und gibt, in welchen sich der Schreibende nicht hätte aktiv und Mehrwert generierend einbringen können.

1 CASD-ISSMI, Guida del frequentatore del corso superiore di stato maggiore interforze, edizione 2019. Vgl. auch http://www.difesa.it/SMD/_CASP/IM/ISSMI/Pagine/default.aspx

2 Aufgrund von COVID-19 und diverser ministerieller Dekrete musste ab März 2020 der Ausbil- dungsablauf angepasst werden. Die Wissensver- mittlung wurde anstelle von Vorlesungen und Gruppenarbeiten mittels Telearbeit (in Italien «smart work» genannt) vermittelt.


Oberstlt i Gst
Robert-Peter Eyer
Dr. Phil I
Teilnehmer ISSMI
Stabsoffizier Kdo MP
I-00161 Rom